

Filmfestival im Scharfrichterhaus

Marionetten der Macht

Am 16. Januar startet im Scharfrichterhaus das Filmfestival „ueber Macht“. Die Veranstaltung der „Aktion Mensch“ tourt ausgehend von Berlin durch 120 deutsche Städte.

Es geht um Machtstrukturen, um legitime und illegitime Macht- und Herrschaftsverhältnisse – angesprochen in 13 aktuellen Dokumentarfilmen.

Thema dieses Filmfestes ist die „Ambivalenz der Macht“: Sie ist oft ein Tabu und selten unverhüllt zu sehen, aber sie verschwindet nicht, nur weil niemand hinschaut. Sie kann zum Missbrauch verführen – und ist doch unverzichtbar für jeden, der Veränderungen in Gang setzen will.

Die Filmauswahl reicht von „Ihr Name ist Sabine“, dem sehr persönlichen Regiedebüt von Sandrine Bonnaire, über eine



Langzeitdokumentation des Wirkens Václav Havel bis zum Doku-Drama „Strange Culture“ mit Tilda Swinton und dem neuesten Werk von Frederick Wise-

man, dem Altmeister des amerikanischen Dokumentarfilms.

„ueber Macht“ knüpft an die Festivals „ueber arbeiten“ und „ueber morgen“ an. Rund 30 bundesweite und mehr als 1.000 regionale Verbände und Organisationen sind beteiligt, die Publikumsdiskussionen und Filmgespräche zu jeder Vorführung organisieren. Damit will das Festival die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Initiativen und das Engagement von Ehrenamtlichen fördern.

Vom 16. Januar bis zum 27. März 2009.

www.ueber.macht.de